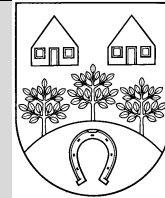


Antrag auf Genehmigung einer Entwässerungsanlage im Trennsystem

☐ Neuanlage ☐ Änderung



Antragsteller/in – Bauherr/in

Vorname, Name	Telefon (mit Vorwahl)
Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort

Grundstück in

Straße, Hausnummer	PLZ, Ort 22949 Ammersbek		
Gemarkung	Flur	Flurstück/e	
Grundbuch von	Blatt-Nr.	Grundstücksgröße in qm	

Planverfasser/in

Vorname, Name	Telefon (mit Vorwahl)
Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort

Grundstückseigentümer/in

Vorname, Name	Telefon (mit Vorwahl)
Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort

Anfall und Ableitung von Niederschlagswasser

			A	B	C	D	E	F
			Entwässerung in Regenwasser- kanal	Entwässerung in Graben / Gewässer	Sammlung in Regenwasser- nutzungsanlagen	begrünte Dachflächen oder Notüberläufe	Versickerung auf dem Grundstück	Gesamt- fläche
			qm	qm	qm	qm	qm	qm
bebaute Flächen	1	Dachfläche Wohngebäude						
	2	Dachfläche Gewerbegebäude						
	3	Dachfläche Nebengebäude						
	4	Dachfläche Garagen						
	5	Dachfläche Carports						
befestigte Flächen	6	Privatwege Zuwegung						
	7	Hofflächen, Zufahrten, Stellplätze						
	8	Terrassen						
	9	Versickerungsfähige Flächen						
	10	Sonstige Flächen						
Summen								

Sind Drainagen mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation vorhanden? ☐ Ja ☐ Nein
Sind Drainagen mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation geplant? ☐ Ja ☐ Nein
Länge der Drainage : _____ m

Das Vorhaben

☐ ist bereits ☐ soll an öffentliches Siel angeschlossen werden

Das Niederschlagswasser

☐ soll auf dem Grundstück versickert werden.

☐ soll in einen Wasserlauf eingeleitet werden.

☐ wird in eine Regenwassernutzungsanlage geleitet.

Hinweis: Der Bau einer Regenwassernutzungsanlage im Sinne des §3 Nr.2 TrinkwV, aus der Wasser entnommen wird, das nicht Trinkwasserqualität besitzt, ist dem Gesundheitsamt anzuzeigen.

☐ _____

Anfall von Schmutzwasser

<u>Ort des Anfalls</u>	<u>Anzahl</u>	
	<i>vorhanden</i>	<i>neu</i>
☐ Waschbecken	_____	_____
☐ Bade- u. Brausewannen	_____	_____
☐ Spül- u. Ausgussbecken	_____	_____
☐ Bodenabläufe	_____	_____
☐ Urinalbecken	_____	_____
☐ Spülaborte	_____	_____
☐ Wandabläufe (z. B. Waschmaschine)	_____	_____
☐ _____	_____	_____

Anfall von gewerblichem Schmutzwasser

☐ Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten (z. B. Öl, Benzin)

Fabrikat: _____

Leistung: _____ l/s

Nenngröße: NG _____

☐ Heizölsperren

☐ Abscheideranlagen für Fette

Fabrikat: _____

Leistung: _____ l/s

Nenngröße: NG _____

☐ _____

Ableitung von Schmutzwasser

Das Vorhaben

☐ ist bereits ☐ soll an das öffentliche Siel angeschlossen werden

- ☐ Das Schmutzwasser soll in einer Sammelgrube aufgefangen werden.
Inhalt: _____ cbm
- ☐ Auf dem Grundstück soll eine Kläranlage errichtet werden.
System: _____
Personenzahl: _____
Nutzinhalt: _____ cbm
Anzahl der Kammern: _____
Fabrikat: _____

Das geklärte Abwasser soll

- ☐ in einen Wasserlauf eingeleitet werden.
Name des Wasserlaufs: _____
- ☐ auf einem Grundstück verrieselt werden.
Bodenart: _____
Länge: _____ m

Angaben über Werkstoffe, Bemessung und Ausführung

Art der Leitung

Materialien

- Grundleitungen

Regenwasserleitung

Schmutzwasserleitung

- Sammelleitungen

- Fallleitungen

- Anschlussleitungen

- Lüftungsleitungen

- _____

- _____

☐ Alle Teile der Entwässerungsanlage liegen auf dem eigenen Grundstück.

☐ Folgende Teile der Entwässerungsanlage liegen nicht auf dem eigenen Grundstück:

Anlagen zum Entwässerungsantrag:

Entwässerungslageplan mindestens im Maßstab 1:500 mit allen Angaben nach § 7 BauVorIVO, insbesondere die katastermäßigen Grenzen, Maße, Flächeninhalt, Höhenlage, Darstellung der vorhandenen und zu errichtenden baulichen Anlagen, Lage und Gefälle der Schmutz- und Regenwasserleitungen und –anlagen (Brunnen, Schächte, Abscheider etc.) sowie Drainleitungen.

Sonstiges / Bemerkungen

Hinweis

Bei der Planung, der Bemessung, der Ausführung und dem Betrieb der Entwässerungsanlage werden die allgemein anerkannten Regeln der Technik, die technischen Bestimmungen für den Bau und Betrieb von Grundstücksentwässerungsanlagen sowie die Vorschriften der Satzung über die Niederschlagswasserbeseitigung in der Gemeinde Ammersbek (Allgemeine Niederschlagswasserbeseitigungssatzung) und der Satzung über die Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Ammersbek (Schmutzwasserbeseitigungssatzung) in der zum Zeitpunkt der Antragstellung geltenden Fassung beachtet und eingehalten.

Ort, Datum Unterschrift des Grundstückseigentümers
/ der Grundstückseigentümerin

Ort, Datum Unterschrift des Planverfassers / der Planverfasserin
bzw. des Fachunternehmers / der Fachunternehmerin

Schlussklärung

Mir / Uns ist bekannt, dass dieser Antrag gleichzeitig Erhebungsbogen und Selbsterklärung zur Berechnung und Veranlagung der Niederschlagswassergebühr über die bebauten und anderweitig befestigten Flächen auf Grundstücken in der Gemeinde Ammersbek ist. Eine Kopie dieses Antrags wird nach der erfolgten Abnahme an das Amt für Innere Angelegenheiten, Kämmerei, weitergeleitet.

Ich / Wir versichere/n, dass ich / wir alle Angaben richtig und vollständig gemacht habe/n. Zukünftig werde/n ich / wir jede Veränderung an den bebauten oder befestigten Flächen entsprechend der Satzung der Gemeinde Ammersbek mitteilen. Es ist mir bekannt, dass es sich bei diesem Antrag auch um eine abgaberechtliche Erklärung nach § 149 Abs. 1 Abgabenordnung mit den daraus ergebenden Rechten und Pflichten handelt.

Ort, Datum

Unterschrift/en Grundstückseigentümer